

Qualitätsarbeit — das alles sind praktische Anknüpfungspunkte für die Diskussion. Hier läßt sich die Verbindung dazu hersteilen, daß die Vertiefung der Intensivierung im Sozialismus eine neue Einstellung der Werk tätigen zur Arbeit notwendig macht. Gleichzeitig geht mit der Meisterung der Intensivierung die allseitige Ausprägung der Fähigkeiten und Fer-

Wissenschaft und Technik dienen den Menschen

Bei der sozialistischen Intensivierung nehmen Wissenschaft und Technik einen entscheidenden Platz ein. So sollen allein durch ihre Entwicklung mindestens 70 Prozent der geplanten Steigerung der Arbeitsproduktivität im Fünfjahrplanzeitraum erreicht werden. Diese anspruchsvolle, aber reale Zielstellung zeigt, daß die Entwicklung des Sozialismus zunehmend davon bestimmt wird, in welchem Maße es gelingt, den gesellschaftlichen und ökonomischen Aufgaben immer neue wissenschaftliche und technische Erkenntnisse mit höchster Effektivität zugrunde zu legen.

Die Entwicklung der Wissenschaft zur unmittelbaren Produktivkraft und die Rolle der Technik und Technologie haben ein solches Ausmaß erreicht, daß man diese grundlegende Umwälzung in den Produktivkräften der heutigen Gesellschaft als wissenschaftlich-technische Revolution bezeichnet. „Die wissenschaftlich-technische Revolution ist eine grundlegende Umgestaltung von Wissenschaft und Technik, ihrer Zusammenhänge und gesellschaftlichen Funktionen, die zu einer universellen Umwälzung in der Struktur und Dynamik der Produktivkräfte der Gesellschaft führt; diese Umwälzung bedeutet zugleich eine Veränderung der Rolle des Menschen im System der Produktivkräfte

tigkeiten des Menschen, seine Entwicklung als sozialistische Persönlichkeit einher.

Die sozialistischen Produktionsverhältnisse bedingen bewußtes Handeln, denn je geringer der Aufwand an gesellschaftlicher Arbeit, desto besser können die wachsenden Bedürfnisse der sozialistischen Gesellschaft befriedigt werden.

auf der Basis der komplexen technologischen Anwendung der Wissenschaft als unmittelbare Produktivkraft, die alle Bestandteile der Produktion durchdringt und die gegenständlichen Lebensbedingungen des Menschen umgestaltet. Ihrem Wesen nach bringt die wissenschaftlich-technische Revolution die Gesetzmäßigkeiten der Epoche des Übergangs vom Kapitalismus zum Sozialismus zum Ausdruck, unterliegt ihnen und ist insofern eine Komponente dieses globalen Prozesses, als sie historisch die materiell-technischen Voraussetzungen für die kommunistische Gesellschaft vorbereitet und nur im Sozialismus vollständig verwirklicht und genutzt werden kann.“⁴

Die Ausprägung der sozialistischen Produktionsverhältnisse und die Entwicklung von Wissenschaft und Technik stehen in enger Wechselwirkung. Im Sozialismus dienen sie ausschließlich dem Menschen. Der Sieg der sozialistischen Produktionsverhältnisse ist die Voraussetzung für die umfassende Durchsetzung der wissenschaftlich-technischen Revolution. Ihre Verwirklichung wiederum ist unerläßliche Voraussetzung dafür, daß die sozialistische Revolution vollendet und der Übergang zur zweiten Phase der kommunistischen Formation vollzogen werden kann.

Natürlich ist nicht zu übersehen, daß auch im Kapitalismus Wissenschaft und Technik ein hohes Niveau erreicht haben. Doch dort, wo die Jagd nach Profit das Bewegungsgesetz der Gesellschaft bildet, werden die Potenzen, die sich aus dem wissenschaftlich-technischen Fortschritt ergeben, nicht für den Menschen, sondern gegen ihn genutzt.

Solche Aufgaben für die Werk tätigen der DDR, wie in der Mikroelektronik in das vordere internationale Feld vorzustoßen, die chemische Industrie modern auszubauen und Maschinenbau und Energiesystem entsprechend unseren langfristigen Konzeptionen zu entwickeln, erfordern noch eine große schöpferische Arbeit und umfangreiche materielle Mittel. Die bisherigen Arbeitsergebnisse und erst recht der einzigartige ökonomische Fortschritt der UdSSR in den sechs Jahrzehnten Sowjetmacht bestätigen jedoch: Die sozialistische Revolution, genauer die sozialistischen Produktionsverhältnisse, bilden für die Entwicklung der Produktivkräfte — so auch für die wissenschaftlich-technische Revolution — die günstigste, die allseitig fördernde Grundlage.

Nur die Entwicklung der Produktivkräfte in ihrer Gesamtheit ermöglicht die Verwirklichung der anspruchsvollen sozialpolitischen Zielstellung, wie sie von unserer Partei mit der Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik formuliert wurde, und die völlige Durchsetzung der sozialistischen Lebensweise.

Dr. Ulrich Abraham

1) Karl Marx: Zur Kritik der Politischen Ökonomie. Vorwort In: Marx/Engels, Werke, Bd. 13, S. 8/9

2) Erich Honecker: Die Aufgaben der Partei bei der weiteren Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitagess der SED. In: Neues Deutschland, 18./19. Februar 1978, S. 3

3) Geschichte der SED. Abriß, Dietz Verlag 1978, S. 574

4) Mensch-Wissenschaft-Technik. Akademie-Verlag, Berlin 1977, S. 326